

# NIEDERSCHRIFT

## über die Wahl des/der Bürgermeisters/in, Vizebürgermeisters/in, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung der Gemeinde Altlichtenwarth

Datum: 19. Februar 2020  
Ort: Altlichtenwarth, Amtshaus, Sitzungssaal  
Beginn: 19:40 Uhr  
Vorsitz: GEBERT Heinz als Altersvorsitzender

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

**EDER** Gerhard, **EDER** Patrik, **FRIEDRICH** Johann, **GAISMEIER** Alexander, **GIRSCH** Markus, **HEINDL** Susanne, **LEHNER** Silvia, **RETZL** Johann, **SCHLEMMER** Birgit, **SCHWALM** Josef, **SKOUMAL** Manuel, **WIESINGER** Ing. Karl, **WODITSCHKA** Franz.

Entschuldigt sind abwesend: **BERGER** Andreas.

Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeisterin (§ 96 Abs. 3 NÖ GO).

### 2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens **zwei Drittel** aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Altlichtenwarth nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

### 3. Wahl des/der Bürgermeisters/in

Zur Wahl des/der Bürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

#### **Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:**

Das Mitglied des Gemeinderates HEINDL Susanne (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates FRIEDRICH Johann (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den **gültigen Stimmzettel** lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Gerhard Eder 14 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Gerhard Eder mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **14**, lauten, gilt dieses als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Das Mitglied des Gemeinderates Gerhard Eder gibt nach Befragung des Vorsitzenden an, dass er die Wahl annimmt.

Der Bürgermeister übernimmt den Vorsitz.

### 4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

#### **Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:**

Das Mitglied des Gemeinderates HEINDL Susanne (ÖVP)  
Das Mitglied des Gemeinderates RETZL Johann (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

in Gemeinden bis 1.000 Einwohner 4 Mitglieder

Es sind daher mindestens 4, höchstens jedoch 5 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO).

In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister gewählt werden. Es ist daher in der Gemeinde Altlichtenwarth **ein** Vizebürgermeister zu wählen. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die **Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte** gefasst werden.

Antrag des Vorsitzenden Gerhard Eder:

So wie in der Vergangenheit, soll die Anzahl der zu wählenden geschäftsführenden Gemeinderäte mit 5 festgesetzt werden.

Beschluss: einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

**Wahlpartei ÖVP: 4 Mitglieder**

**Wahlpartei SPÖ: 1 Mitglied**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

**Wahlpartei: ÖVP**

**BERGER** Andreas, **HEINDL** Susanne, **WIESINGER** Ing. Karl, **WODITSCHKA** Franz.

**Wahlpartei: SPÖ**

**RETZL** Johann

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den **gültigen Stimmzettel** lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied <b>BERGER</b> Andreas	14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>HEINDL</b> Susanne	14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>WIESINGER</b> Ing. Karl	14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>WODITSCHKA</b> Franz	14 Stimmzettel.

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den **gültigen Stimmzettel** lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **RETZL Johann**

14 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **BERGER Andreas**, **HEINDL Susanne**, **RETZL Johann**, **WIESINGER Ing. Karl**, **WODITSCHKA Franz** sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt.

Die gewählten Mitglieder des Gemeindevorstandes geben nach Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

Andreas BERGER hat schriftlich mitgeteilt, dass er im Fall der Wahl zum Mitglied des Gemeindevorstandes diese Wahl annimmt.

## 5. Wahl der (des) Vizebürgermeister/in(s)

Aus der Mitte des Gemeindevorstandes ist **ein** Vizebürgermeister zu wählen.

Zur Wahl des/der Vizebürgermeister/in werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zur Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

### Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates HEINDL Susanne (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates FRIEDRICH Johann (SPÖ)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied **WIESINGER Ing. Karl**

13 Stimmzettel

auf das Gemeinderatsmitglied **WODITSCHKA Franz**

1 Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Karl Wiesinger mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich **13**, lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt.

Das Mitglied des Gemeindevorstandes Ing. Karl Wiesinger gibt nach Befragung an, dass er die Wahl annimmt.

## 6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates HEINDL Susanne (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates FRIEDRICH Johann (SPÖ)

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei

15 Gemeinderatsmitgliedern

**3 Prüfungsausschussmitglieder**

Es sind daher **drei** Mitglieder des Prüfungsausschusses zu wählen.

Weiters teilt der Vorsitzende mit, dass gemäß § 107 Abs. 2 NÖ Gemeindeordnung 1973 der Vorsitzende des Prüfungsausschusses nicht der Wahlpartei des Bürgermeisters angehören darf, wenn eine andere als die Wahlpartei des Bürgermeisters im Prüfungsausschuss vertreten ist.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt.

**Die Aufteilung ergibt:**

**Wahlpartei ÖVP 3 Mitglieder**  
**Wahlpartei SPÖ kein Mitglied.**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:

**Wahlpartei: ÖVP**

**EDER Patrik, GEBERT Heinz, SKOUMAL Manuel (SPÖ)**

**Wahlpartei: SPÖ**

**keiner**

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied <b>EDER Patrik (ÖVP)</b>	14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>GEBERT Heinz (ÖVP)</b>	14 Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied <b>SKOUMAL Manuel (SPÖ)</b>	14 Stimmzettel

Die Gemeinderäte **EDER Patrik, GEBERT Heinz, SKOUMAL Manuel** sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt.

Die gewählten Mitglieder des Prüfungsausschusses Patrik Eder, Heinz Gebert und Manuel Skoumal geben nach Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

## **7. Wahl der Ausschüsse des Gemeinderates**

Die Bildung von Gemeinderatsausschüssen ist in § 107 der NÖ Gemeindeordnung 1973 geregelt. Diese Bestimmungen besagen, dass verpflichtend in jeder NO Gemeinde auf jeden Fall ein Gemeinderatsausschuss mit der Prüfung der Gebarung („Prüfungsausschuss“) zu betrauen ist.

Auf Grund von vorangegangenen Gesprächen in den Gemeinderatsfraktionen stellt der Vorsitzende den Antrag weitere **sechs Ausschüsse** zu bilden, welche folgende Wirkungsbereiche haben sollen:

## **AUSSCHUSS 1**

- Geschäftsbereiche:
- \* **VERWALTUNG**
  - \* **PERSONALANGELEGENHEITEN**
  - \* **BAUVERWALTUNG**
  - \* **ÖFFENTLICHE ORDNUNG u. SICHERHEIT**
  - \* **WOHN- u. GESCHÄFTSGEBÄUDE**
  - \* **FINANZAUSSCHUSS**

### **VERWALTUNG**

- Verfassung und Verwaltung (Änderung der Gemeindegrenzen, Geschäftsordnung der Organe, Aufwandsentschädigungen und Versicherungen der Mandatäre)
- Gemeindeamt (Gebäudeinstandhaltung, Einrichtung, Reinigung, sonstiger Sachbedarf)
- Hauptverwaltung (Öffentlichkeitsarbeit, Amtshaftung und Versicherungen)
- besondere Verwaltungszweige (Rechtsangelegenheiten)
- Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Poysdorf
- Partnerschaften
- Ehrungen und Auszeichnungen

### **PERSONALANGELEGENHEITEN**

- Personal- und Dienstrechtsangelegenheiten für sämtliche Gemeindebedienstete und Vertragsbedienstete

### **BAUVERWALTUNG**

- Baubehördliche Angelegenheiten, Raumordnung und Raumplanung (Flächenwidmungsplan, Bebauungsplan, Bebauungsvorschriften, Baulandparzellierungen, überörtliche Raumordnungsprogramme)
- Vermessungswesen

### **ÖFFENTLICHE ORDNUNG u. SICHERHEIT**

- Sicherheits- und sonderpolizeiliche Angelegenheiten (Sperrstunden, Veranstaltungen)
- Feuerwehrwesen
- Landesverteidigung

### **WOHN- u. GESCHÄFTSGEBÄUDE**

- Verwaltung Wohn- u. Geschäftsgebäude
- Amtshaus (Gebäudeinstandhaltung, Einrichtung, Reinigung, sonstiger Sachbedarf)
- Veranstaltungs- u. Seminarraum

### **FINANZAUSSCHUSS**

- Finanzverwaltung
- Kassawesen
- Vermögensverhältnisse, Vermögensnachweise
- Kapitalvermögen (Geldverkehr, Konten der Gemeinde, Rücklagen)
- Öffentliche Abgaben
- Umlagen
- Finanzzuweisungen

- Schulden
- Haftungen
- Haushaltsausgleich

## **AUSSCHUSS 2**

- Geschäftsbereiche:
- \* **KULTUR u. KIRCHLICHE ANGELEGENHEITEN**
  - \* **FREMDENVERKEHR**
  - \* **INTERESSENTENWEGE**

### **KULTUR u. KIRCHLICHE ANGELEGENHEITEN**

- Allgemeine Kulturangelegenheiten, Gemeindeveranstaltungen
- Musik (Musikkapelle, Kirchenchor)
- Museen und sonstige Sammlungen
- Heimatpflege, Denkmalpflege, Kriegerdenkmal
- Pflege des Ortsbildes
- Dorferneuerung, Kellergassenrevitalisierung
- Kirchliche Angelegenheiten

### **FREMDENVERKEHR**

- örtlicher Tourismus und Fremdenverkehr
- Vertretung im Fremdenverkehrsverband und in überörtlichen Fremdenverkehrsorganisationen
- allgemeine Maßnahmen zur Förderung des Fremdenverkehrs (Fremdenverkehrswerbung, Belebung und Verstärkung des Tourismus durch verschiedene Aktivitäten und Veranstaltungen)

### **INTERESSENTENWEGE**

- Wander-, Rad- und Reitwege

## **AUSSCHUSS 3**

- Geschäftsbereiche:
- \* **STRASSENBAU**
  - \* **LANDWIRTSCHAFT**

### **STRASSENBAU**

- Allgemeines Straßenwesen, Angelegenheiten des Straßenbaues (Landes- und Gemeindestraßen)
- Straßenbenennung, Hausnummerierung und Widmungsänderungen
- Einrichtungen und Maßnahmen nach der Straßenverkehrsordnung (Verkehrszeichen, Sondernutzung)

### **LANDWIRTSCHAFT**

- Landwirtschaftlicher Wegebau
- Grundverkehrskommission
- sonstige land- und forstwirtschaftliche Angelegenheiten (Kammerwesen, Produktionsförderung)
- Behebung von landwirtschaftlichen Naturkatastrophen
- Behebung von Katastrophenschäden auf Güterwegen
- Grundbesitz-Verpachtung

## **AUSSCHUSS 4**

- Geschäftsbereiche:
- \* **KINDERSPIELPLATZ**
  - \* **SCHUL-, KINDERGARTEN- und SPORTANGELEGENHEITEN**
  - \* **GESUNDHEITSWESEN**
  - \* **GEMEINDEFRIEDHOF**

### **KINDERSPIELPLATZ**

- Aufsichtsperson Kinderspielplatz
- Instandhaltung und Erweiterung

### **SCHUL-, KINDERGARTEN- und SPORTANGELEGENHEITEN**

- Schulverwaltung (Schulausschüsse)
- Volksschule (Gebäudeinstandhaltung, Einrichtung, Reinigung, sonstiger Sachbedarf)
- Mittelschule Hausbrunn
- Sonderschulen
- Polytechnische Lehrgänge
- Berufsschulen
- Kindergarten (Gebäudeinstandhaltung, Einrichtung, Reinigung, sonstiger Sachbedarf)
- Außerschulische Jugenderziehung (Tagesbetreuung, Nachmittagsbetreuung Kindergarten, Nachmittagsbetreuung Schule, Jugendheim, Jugendverein)
- Sport (Sportstätten, Sportförderung)

### **GESUNDHEITSWESEN**

- Gesundheitswesen und Gesundheitsdienst (medizinische Bereichsversorgung, Familienberatung, Mutterberatungsstelle, Projekt "Gesunde Gemeinde)
- Umweltschutz (Natur- und Landschaftsschutz, Naturdenkmäler)
- Rettungswesen
- Krankenanstalten

### **GEMEINDEFRIEDHOF**

- Aufbahrungshalle (Gebäudeinstandhaltung, Einrichtung, Reinigung, sonstiger Sachbedarf)
- Pflege und Instandhaltung des Friedhofes, Friedhofsgebäude
- Graberrichtung für Bestattungen
- Ehrengräber
- Errichtung von Grabdenkmälern
- Friedhofsordnung und Friedhofsgebührenordnung

## **AUSSCHUSS 5**

- Geschäftsbereiche:
- \* **WASSERVERSORGUNG**
  - \* **ABWASSERBESEITIGUNG**
  - \* **MÜLLENTSORGUNG**
  - \* **ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN**
  - \* **ZIVILSCHUTZ**

## **WASSERVERSORGUNG**

- Instandhaltung und Erweiterung
- Wasserabgabenordnung

## **ABWASSERBESEITIGUNG**

- Adaptierung Abwasserbeseitigungsanlage nach den Bestimmungen des WRG
- Ausbau des Kanalnetzes
- Instandhaltung Kanalnetz, Kläranlage, Regenauffangbecken,
- Bodenfilter
- Indirekteinleiterkataster
- Kanalabgabenordnung

## **MÜLLENTSORGUNG**

- Organisation der Müllabfuhr
- Organisation der Sperrmüllabfuhr
- Organisation der Sondermüllentsorgung
- Sonstige Entsorgungsmaßnahmen
- Betrieb-Aufbau-Planung Sammelzentrum
- Betrieb der Bodenaushubdeponie
- Angelegenheiten im Zusammenhang mit dem GAUM
- Abfallwirtschaftsordnung - Abfallwirtschaftsgebühr und –abgabe

## **ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN**

- Straßenreinigung
- Winterdienst
- Park- und Grünanlagen
- Straßenbeleuchtung - Instandhaltung und Erweiterung
- Betrieb-Aufbau-Planung Bauhof
- Liegenschaften und Gemeindegebäude (Magazine)
- Fuhrpark

## **ZIVILSCHUTZ**

- Zivilschutz (Aufbau Informationszentrum)
- Katastrophenhilfsdienst (Alarmplan)

## **AUSSCHUSS 6**

- Geschäftsbereiche:
- \* **WASSERBAU**
  - \* **GEMEINDEFORST**
  - \* **SOZIALE WOHLFAHRT**

### **WASSERBAU**

- Wasserrecht (allgemeine Angelegenheiten)
- Schutzwasserbau (Wildbachverbauung, Hochwasserschutz)
- Konkurrenzgewässer (Hofstattgraben, Silberberggraben, Waidenbach, sonstige Gräben)

### **GEMEINDEFORST**

- Gemeindeforst
- Windschutzanlagen

- Neuauspflanzungen
- Holzverkauf
- Pflegemaßnahmen

## **SOZIALE WOHLFAHRT**

- Allgemeine Sozial- u. Behindertenhilfeangelegenheiten
- Freie Wohlfahrt (Essen auf Rädern, Heimhilfe, Seniorenbetreuung)
- Jugendwohlfahrt (Säuglingsgutschein)
- Sozial- und familienpolitische Maßnahmen (Beihilfen für bedürftige Gemeindebürger)
- Allgemeine Wohnbauförderung und sonstige mit dem Wohnbau in Verbindung stehende Förderungen

Der Antrag des Vorsitzenden wird **einstimmig** angenommen.

Wie in der Vergangenheit soll jeder Ausschuss mit fünf Mitgliedern besetzt werden. Der Vorsitzende stellt den Antrag die **Anzahl der Mitglieder mit fünf festzusetzen**.

Der Antrag des Vorsitzenden wird **einstimmig** angenommen.

### **Gemäß § 107 der NÖ Gemeindeordnung 1973:**

(1) Die im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien haben während der gesamten Funktionsperiode entsprechend dem Verhältniswahlrecht nach den bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen das Vorschlagsrecht zur Besetzung

- a) der Ausschussmitglieder und
- b) der Vorsitzendenstellen (nach Maßgabe des Abs. 2) und der Vorsitzendenstellvertreterstellen, sofern sie im Ausschuss vertreten sind.

Welcher Wahlpartei das Vorschlagsrecht für die Besetzung einer Vorsitzendenstelle und/oder Vorsitzendenstellvertreterstelle eines Ausschusses – mit Ausnahme des Prüfungsausschusses – zukommt, wird durch Gemeinderatsbeschluss bestimmt.

(2) Bei der Aufteilung der Vorsitzenden- und Vorsitzendenstellvertreterstellen auf die Wahlparteien bleibt die Stelle des Vorsitzenden und des Vorsitzendenstellvertreters des Prüfungsausschusses unberücksichtigt. Von der Wahl zum Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ist ausgeschlossen, wer der Wahlpartei des Bürgermeisters angehört, sofern eine andere Wahlpartei als die des Bürgermeisters im Prüfungsausschuss vertreten ist.

### **Die Zuteilung der Vorsitzenden und Vorsitzendenstellvertreter auf die Ausschüsse ergibt:**

**Wahlpartei ÖVP    5 Vorsitzende**  
**Wahlpartei SPÖ    1 Vorsitzender**

**Wahlpartei ÖVP    5 Vorsitzendenstellvertreter**  
**Wahlpartei SPÖ    1 Vorsitzendenstellvertreter**

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind, eingebracht:M

## AUSSCHUSS 1

Gerhard EDER	ÖVP
Ing. Karl WIESINGER	ÖVP
Susanne HEINDL	ÖVP
Patrik EDER	ÖVP
Manuel SKOUMAL	SPÖ

## AUSSCHUSS 2

Andreas BERGER	ÖVP
Gerhard EDER	ÖVP
Ing. Karl WIESINGER	ÖVP
Patrik EDER	ÖVP
Johann FRIEDRICH	SPÖ

## AUSSCHUSS 3

Ing. Karl WIESINGER	ÖVP
Gerhard EDER	ÖVP
Markus GIRSCH	ÖVP
Josef SCHWALM	ÖVP
Johann RETZL	SPÖ

## AUSSCHUSS 4

Susanne HEINDL	ÖVP
Gerhard EDER	ÖVP
Silvia LEHNER	ÖVP
Birgit SCHLEMMER	ÖVP
Johann FRIEDRICH	SPÖ

## AUSSCHUSS 5

Franz WODITSCHKA	ÖVP
Johann FRIEDRICH	SPÖ
Josef SCHWALM	ÖVP
Andreas BERGER	ÖVP
Gerhard EDER	ÖVP

## AUSSCHUSS 6

Johann RETZL	SPÖ
Ing. Karl WIESINGER	ÖVP
Josef SCHWALM	ÖVP
Alexander GAISMEIER	ÖVP
Heinz GEBERT	ÖVP

### **Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:**

Das Mitglied des Gemeinderates HEINDL Susanne (ÖVP)

Das Mitglied des Gemeinderates FRIEDRICH Johann (SPÖ)

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei ÖVP** ergibt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der **Wahlpartei SPÖ** ergibt:

abgegebene Stimmen	14
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	14

Die Gemeinderäte sind laut angeführtem Wahlvorschlag in die Ausschüsse 1 bis 6 gewählt.

Die gewählten Mitglieder der Ausschüsse geben nach Befragung an, dass sie die Wahl annehmen.

## **7. Bestellungen**

Gemäß §30a NÖ Gemeindeordnung 1973 können Mitglieder des Gemeinderates zur Wahrung der Interessen der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat mit besonderen Aufgaben betraut werden. Jedenfalls sind **Jugendgemeinderäte** und **Bildungsgemeinderäte** zu bestellen. Sie haben ihre Berichte dem Gemeinderat zu erstatten und haben den zuständigen Gemeindeorganen Empfehlungen für die in diesen Bereichen in einem bestimmten Fall zu treffenden Maßnahmen zu geben.

Gemäß den Bestimmungen des § 9 des NÖ Umweltschutzgesetzes, LGBl. 8050, sind in jeder Gemeinde zur Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im eigenen Wirkungsbereich vom Gemeinderat aus seiner Mitte **ein oder mehrere Umweltgemeinderätinnen bzw. Umweltgemeinderäte** nach dem Verhältniswahlrecht zu bestellen.

## Der Vorsitzende schlägt folgende Gemeinderäte zur Bestellung vor:

### **Jugendgemeinderäte:**

Patrik EDER, Markus GIRSCH, Manuel SKOUMAL

### **Bildungsgemeinderäte:**

Silvia LEHNER, Birgit SCHLEMMER

### **Umweltgemeinderäte:**

Patrik EDER, Markus GIRSCH, Johann RETZL

Der Gemeinderat beschließt auf Vorschlag des Vorsitzenden einstimmig die Bestellungen.

## **8. Entsendungen**

### Der Vorsitzende schlägt folgende Gemeinderäte zur Entsendung vor:

GAUM (Abfallwirtschaftsverband)	Gerhard EDER, Ing. Karl WIESINGER
Standesamtsverband Poysdorf:	Gerhard EDER, Ing. Karl WIESINGER
Tourismusregion Weinviertel:	Ing. Karl WIESINGER, Markus GIRSCH
Euregio und Leader Region Ost:	Andreas BERGER, Heinz GEBERT
Weinviertler Dreiländereck:	Andreas BERGER, Heinz GEBERT
Veltlinerland Weinstraße:	Ing. Karl WIESINGER, Markus GIRSCH
Vertreter Hamelbach-WV:	Johann RETZL, Josef SCHWALM
Vertreter Marchnebenegerinne-WV:	Johann RETZL, Josef SCHWALM
Mittelschulausschuss Hausbrunn:	Gerhard EDER, Alexander GAISMEIER, Birgit SCHLEMMER

Die Entsendungen werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen.

### Besondere Sachgebietszuweisungen:

Kontaktperson für Gemeindepartnerschaften:	Gerhard EDER
Zivilschutzbeauftragter:	Franz WODITSCHKA
Kontaktperson Sonderschulen:	Susanne HEINDL
Kontaktperson Volksschule:	Susanne HEINDL
Kontaktperson Kindergarten:	Susanne HEINDL
Kontaktperson Tagesbetreuung:	Susanne HEINDL
Aufsichtsperson Kinderspielplatz:	Birgit SCHLEMMER, Silvia LEHNER, Manuel SKOUMAL
Friedhofswart:	Susanne HEINDL, Johann RETZL
Beauftragte Gesunde Gemeinde:	Silvia LEHNER, Birgit SCHLEMMER, Johann FRIEDRICH

Die besonderen Sachgebietszuweisungen werden auf Antrag des Vorsitzenden einstimmig beschlossen.

### Kulturausschuss:

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass zu den Sitzungen des Ausschuss 2 (Kulturausschuss) folgender Personenkreis in beratender Funktion geladen werden soll:

Pfarrer Johann Kovacs, die Direktoren von Volks- und Mittelschule, die Leiterin des Kindergartens, die Obmänner bzw. Vorsitzenden der Vereine, die Leiter der Ortsmusik und

des Kirchenchores, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, den Leiter der Jagdgesellschaft, die Ortsbäuerin und die Leitung des Büchertreffs.

Dem Antrag des Vorsitzenden wird einstimmig zugestimmt.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wird Herr Reinhard Lindmeier zum ständigen Protokollführer und Frau Beate Pribitzer zur Vertreterin einstimmig bestellt.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20.40 Uhr

### Unterschriften

**Der Altersvorsitzende:**



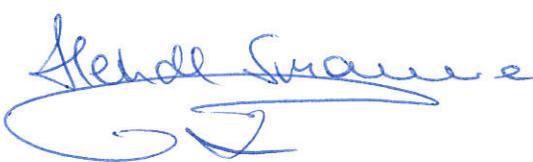
**Der Bürgermeister:**



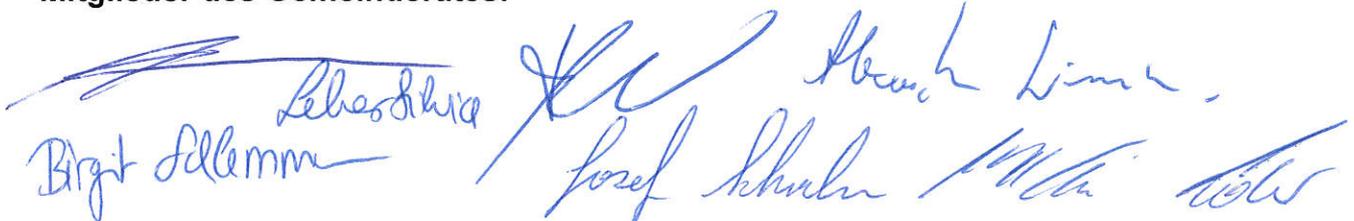
**Der Vizebürgermeister:**



**Mitglieder des Gemeindevorstandes:**



**Mitglieder des Gemeinderates:**



**Mitglieder des Prüfungsausschusses:**

